



Stationen werden im „Wohnzimmer“ (Pfarrhof Lehen) vorbereitet und aufgebaut;

Die Stationen handeln von den 4 Themen der Besinnung:

- **Leben mit Gott**
- **Menschen um mich**
- **Die Welt um mich**
- **Ich**

Jedes Thema wird in mehreren Stationen ausgefaltet, bei denen verschiedene Symbole und kurze Impulsfragen zusammengestellt werden.

Anleitung: (Vorlagen)

- **Wohin mit der Schuld**
- **Sünde ist zu wenig Liebe**
- **Die 7 Beicht-B's**

1. Thema: „Leben mit Gott“

Die Symbole sind Kreuz, Kerze, Brotschale und Krug. Dazu Bilder von einem betenden Jugendlichen, mit einem traurigen und einem fröhlichen Menschen, mit einer Kirche beim Gottesdienst.

Die Impulsfragen lauten:

- ◆ Ist Gott in meinem Leben für mich wichtig?
- ◆ Wie merke ich das?
- ◆ Rede ich mit Gott?
- ◆ Bete ich nur, wenn mir gerade danach ist, oder habe ich eine beständige Beziehung zu Gott?
- ◆ Vertraue ich ihm meine Ängste und Sorgen an?
- ◆ Sage ich ihm, wenn ich mich freue?
- ◆ Was bedeutet für mich der Sonntag – die Gemeinschaft mit den Christen?



2. Thema: „Menschen um mich“

Auf dem Boden liegt eine Decke. Auf dieser ist ein Tau gelegt, welches die Zuverlässigkeit und das Anpacken für die anderen symbolisiert. Die Fotos zeigen eine Familie, Jugendliche mit Freunden.

Zunächst die Station, die eher positiv Fragen stellt:

- ◆ Wo werde ich gebraucht: in der Familie, in der Schule, in der Freizeit, im Alltag?
- ◆ Können sich andere auf mich verlassen?
- ◆ Bin ich ehrlich, hilfsbereit und höre anderen zu?
- ◆ Packe ich mit an oder ziehe ich mich zurück?
- ◆ Freuen sich meine Mitmenschen über mich?
- ◆ Wie gehe ich mit denen um, mit denen ich täglich zusammen bin: mit meinen Eltern und Geschwistern? Mit meinen Freunden? Und mit den alten Menschen?
- ◆ Nehme ich Rücksicht auf Schwächere, Kranke, Alte und Behinderte?
- ◆ Was tue ich für Menschen in Not?

Bei der nächsten Station symbolisieren Tonscherben das Zerbrochene im Leben.

Die Impulsfragen dazu lauten:

- ◆ Gibt es Menschen, die ich nicht mehr beachte und nicht mehr sehe?

- ❖ Wie verhalte ich mich, wenn es Streit gibt?
- ❖ Verletzte ich andere durch Worte, durch Ausdrücke, durch Gewalt?
- ❖ Wie begegne ich Ausländern und Andersdenkenden?
- ❖ Wie verhalte ich mich ihnen gegenüber?



3. Thema: „Die Welt um mich“

Dabei geht es um den Umgang mit der Schöpfung. Als Symbole dienen hingeworfener Abfall und im positiven Sinne eine Grünpflanze.

Die Impulsfragen lauten:

- ❖ Gehe ich behutsam mit Tieren und Pflanzen um?
- ❖ Was tue ich, um die Umwelt nicht unnötig zu belasten?
- ❖ Wie gehe ich mit meinen und fremden Sachen um?
- ❖ Wofür gebe ich mein Geld aus?



4. Thema: „Ich“

Grundgefühle: Scham Wut Ärger Trauer Angst Freude

Ein großer, langer Spiegel ist das Zentrum dieser Station. In der Mitte des Spiegels hängt die Frage:

- ❖ Mag ich mich selbst?

Rundherum die Impulsfragen:

- ❖ Was mag ich an mir? Warum?
- ❖ Wann bin ich für andere eine Zumutung?
- ❖ Bin ich rechthaberisch, aufbrausend?
- ❖ Bin ich pünktlich, zuverlässig?
- ❖ Kann ich mit Kritik umgehen oder bin ich gleich beleidigt?
- ❖ Kann ich meine Grundgefühle zulassen, z. B. Wut, Scham, Freude, Trauer, Ärger und Angst?



- ◆ Sind mir die Gefühle anderer wichtig?
- ◆ Sexualität ist ein neues Thema in meinem Leben – Wie gehe ich damit um?
- ◆ Ziehe ich die Sexualität in den Schmutz: durch Ausdrücke, Witze, Filme?

Dann geht es weiter zum Thema „Abhängigkeiten und Konsum“.

Ein Aschenbecher, eine leere Bierflasche, deuten Nikotin und Alkohol an.

- ◆ Wo gefährde ich meine Gesundheit durch Rauchen, übermäßiges Trinken oder durch Drogen?
- ◆ In welchen Situationen fällt es mir schwer, mich zu beherrschen?

Nicht versäumt werden sollte eine Station, in der die Konsum- und Freizeitgewohnheiten thematisiert werden.

- ◆ Konsumiere ich übermäßig Musik, Fernsehen, Zeitschriften und nehme mir für das was im Moment wichtig ist keine Zeit?
- ◆ Nutze ich meine Freizeit oder schlage ich nur die Zeit tot?
- ◆ Zerstöre ich meine Gefühle durch gewalttätige Videos und Computerspiele?

Letzte Station:

Eine brennende Kerze, ein Bild vom barmherzigen Vater werden mit drei Fragen versehen, die den Abschluss bilden:

- ◆ Wo fühle ich mich schuldig?
- ◆ Was ist in mir nicht in Ordnung?
- ◆ Was möchte ich dem Priester sagen und damit vor Gott aussprechen?

Die Jugendlichen stellen eine Kerze auf die Station, wo sie spüren, da brauchen sie Kraft und Mut und die Hilfe Gottes am meisten!

Spiegel als Geschenk:
„Ich kann mir selber wieder in die Augen schauen!“

Abschluss:

- ◆ Segen bzw. Absolution

(Wer ein Einzelgespräch will, bitte bei Pater Alois melden und einen Termin ausmachen)

